

P R O T O K O L L

der 38. Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, den 3. Mai 2007 um 20.00 Uhr im Sitzungszimmer des Gemeindehauses in Maurach

Anwesend:	BM Josef Hausberger	Johann Walser
	BM-StellV Josef Rieser	Herbert Pöll
	Anton Stock	Ernst Niedrist
	Gerhard Stubenvoll	Klaus Astl
	Ersm. Erwin Sprenger	Andrea Strübl
	Heinrich Moser	Hubert Wöll
	Johannes Entner	Josef Ertl
	Hans Kostenzer	

Entschuldigt: alle nichtanwesenden Gemeinderäte und Ersatz-Gemeinderäte

- TAGESORDNUNG:
1. Änderung des Raumordnungskonzeptes und Flächenwidmungsplanes im Bereich Motorcenter - Erlassungsbeschluss
 2. Pflegezentren Eben und Achenkirch, Beschlussfassung der privatrechtlichen Vereinbarung betr. des gemeinsamen Betriebes
 3. Wohnbauförderungsdarlehen (Schuldschein) für Pflegezentrum, Beschlussfassung
 4. Namen für Pflegezentrum Eben-Wiesing
 5. Erlassung einer Kurzparkzone auf neuem Parkplatz beim Kreisverkehr Maurach-Mitte
 6. Neubestellung der Mitglieder der Höfekommission und der Bezirks-Grundverkehrskommission
 7. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Bürgermeister Josef Hausberger begrüßt den anwesenden Gemeinderat sowie die Zuhörer und eröffnet nach Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit die öffentliche Sitzung um 20.00 Uhr:

Der Bürgermeister berichtet über die Erledigungen der TO-Punkte der letzten GR-Sitzung.

1. Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 09.11.2006 die Auflage der Entwürfe zur Änderung des Raumordnungskonzeptes und des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gst .154, .273, .274, 424/1, 424/2, 424/3, 494/1 und 1297, alle KG Eben, laut planlicher Darstellung des Herrn Dipl. Ing. Falch zur allgemeinen Einsicht beschlossen. Es sind keine Stellungnahmen dazu eingelangt. Herr Wildauer hat mit dem Abriss der bestehenden desolaten Gebäude, dem sogenannten „Motorcenter“, bereits begonnen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, betreffend die Gst .154, .273, .274, 424/1, 424/2, 424/3, 494/1 und 1297, alle KG Eben, gemäß der vorliegenden planlichen Darstellungen und der ortsplanerischen Stellungnahmen die Änderung des Raumordnungskonzeptes und diese Grundflächen in Wohngebiet gemäß § 38 Abs. 1 TROG 2006, in landwirtschaftliches Mischgebiet gemäß § 40 Abs. 5 TROG 2006 und in Freiland gemäß § 41 TROG 2006 umzuwidmen sowie die Festlegung der örtlichen Verkehrswege gemäß § 53 TROG 2006.

2. Dieser Tagesordnungspunkt wird einstimmig abgesetzt.
3. Das Wohnbauförderungsansuchen der Gemeinde Eben betr. des Neubaus des Pflegezentrums Eben-Wiesing wurde seitens des Landes sowohl in technischer als auch rechtlicher Hinsicht positiv behandelt und ein Wohnbauförderungsdarlehen in der Höhe von € 2.709.600,- zugesichert. Seitens des Landes wurde ein Schuldschein vorgelegt, der auch zur Einverleibung des Pfandrechts für das Land Tirol dient. Die Gesamtlaufzeit beträgt max. 35 Jahre.

Die Gemeinde Eben am Achensee bestellt gemäß Schuldschein ihr Gst. 50 in EZ 1181, KG Eben, zum Pfand und wird bei dieser Liegenschaft das Pfandrecht für die Darlehensforderung des Landes Tirol bis zum Höchstbetrag von € 2.709.600,- samt höchstens 6 % Zinsen, 5 % Verzugs- bzw. Zinseszinsen sowie für die Nebengebühren samt höchstens 6 % Zinsen, 5 % Verzugs- bzw. Zinseszinsen vom Zuschlagstag bis zum Tag der Meistbotsverteilung und Nebenverbindlichkeiten bis zum Höchstbetrag von € 270.960,- sowie das Veräußerungsverbot zugunsten des Landes Tirol einverleibt.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, mit den im Schuldschein angeführten Vertragsbedingungen und der Unterzeichnung des Schuldscheines einverstanden zu sein.

4. Für das Wohn- und Pflegezentrum Eben-Wiesing gibt es den Namensvorschlag „Haus St. Notburga“. Dieser Name wird großteils gut geheißen, es gibt jedoch Bedenken der Schwestern und hinsichtlich allfälliger Verwechslungen mit dem „Notburgaheim“.

Der Gemeinderat entscheidet einstimmig, betreffend der Namensfindung die Bevölkerung mit einzubeziehen und die besten Vorschläge im gemeinsamen Ausschuss mit Wiesing zu beraten, wobei man sich dort auf einen gemeinsamen Namensvorschlag zur Beschlussfassung im Gemeinderat einigen soll.

5. Betreffend des neuen Parkplatzes beim Kreisverkehr Maurach Mitte wurde ein Entwurf zur Erlassung einer Kurzparkzone erarbeitet und vom Land Tirol bereits vorgeprüft. Es soll auf diesem Parkplatz die Parkdauer an jedem Tag eines jeden Jahres in der Zeit von 08.00 bis 20.00 Uhr mit 180 Minuten beschränkt werden. Die von den übrigen Kurzparkzonen abweichende Parkeinschränkung wird auf Grund der besonderen Lage des Parkplatzes begründet. Dieser Parkplatz soll auch nicht an den Wochenenden für Dauerparker zur Verfügung stehen. Sollte sich herausstellen, dass die angrenzenden Betriebe großteils Nutznießer dieser Regelung sind, wird man sich andere Maßnahmen, ev. eine Gebührenpflicht, überlegen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Erlassung der Kurzparkzone gemäß dem vorliegenden Verordnungsentwurf auf dem neuen Parkplatz nördlich des Kreisverkehrs Maurach Mitte.

6. Da die Funktionsperioden der Höfekommission und der Bezirks-Grundverkehrskommission demnächst auslaufen, ist das Mitglied und das Ersatzmitglied der Höfekommission vom Gemeinderat wieder auf die Dauer von drei Jahren zu bestellen bzw. betreffend das Mitglied und das Ersatzmitglied der Bezirks-Grundverkehrskommission das Vorschlagsrecht des Gemeinderates auszuüben.

Der Gemeinderat entscheidet einstimmig, Herrn Josef Ortner als Mitglied in die Höfekommission zu entsenden bzw. zur Bestellung als Mitglied der Bezirks-

Grundverkehrskommission vorzuschlagen.

Der Gemeinderat entscheidet weiters mit 9 Stimmen gegen 4 Stimmen, Herrn Josef Rieser als Ersatzmitglied in die Höfekommission zu entsenden bzw. zur Bestellung als Ersatzmitglied der Bezirks-Grundverkehrskommission vorzuschlagen.

BM-StellV Josef Rieser und GR Ernst Niedrist stimmten nicht mit.

7. Der Bürgermeister berichtet über die laufenden Projekte.

GR Klaus Astl weist darauf hin, dass der Gehsteig beim Kasbach, so wie dieser auf die Fahrbahn „aufgesprüht“ wurde, zu schmal wäre.

GR Ernst Niedrist gibt bekannt, dass die Bepflanzung beim Kreisverkehr Maurach Mitte auch durch den Maschinenring durchgeführt werden könnte.

Ende der Sitzung: 21.40 Uhr